

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809-1847)

Begrüßung

Humboldt-Kantate
MWV D 2

Partitur

Begrüßung

Humboldt-Kantate MWV D 2

Die Humboldt-Kantate komponierte Mendelssohn mit 19 Jahren im Auftrag seines Freundes Alexander von Humboldt. Mit der Uraufführung dieser Festkantate 1828 in Berlin wurde das Treffen der Naturforscher und Ärzte eröffnet. Alexander von Humboldt begann diese Tagung am 18. September 1828 mit einer begeisternd aufgenommenen Begrüßungsrede und Mendelssohn dirigierte seine Komposition. Der Autograph nennt als Fertigstellung den 12. September 1828, also nur wenige Tage vor seiner ersten Aufführung.

Die Instrumentierung ist damals wie heute - wohl auf den Wunsch Humboldts hin - eher ungewöhnlich. So agieren neben den Kontrabässen und Cellos nur Trompeten, Hörner und Klarinetten, Pauken und ein Männerchor. Auf die hohen Streicher wie Geigen und Bratschen sowie auf die hohen Holzbläser wie Flöten und Oboen wird gänzlich verzichtet, was zu einer eigentümlichen Klangfarbe führt.

Nach der Uraufführung versank das Werk gut hundert Jahre in einen Dornröschenschlaf, bevor es im September 1930 in Königsberg wieder zur Eröffnung der inzwischen 91. Versammlung der Naturforscher und Ärzte zu hören war. In der DDR wurde die Kantate dann nochmals zur Staatsfeier der Regierung anlässlich des 100. Todestages Alexander von Humboldts im Mai 1959 aufgeführt.

Die vorliegende Ausgabe basiert auf dem Autograph, das in der Staatsbibliothek Berlin - Preußischer Kulturbesitz unter der Signatur Mus. ms. autogr. Mendelssohn 48 aufbewahrt wird. Der persistente URL ist <http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000234700000000>. Die Schlüsselung wurde modernisiert, unbezeichnete oder veränderte Texte wurden diakritisch gekennzeichnet.

Mendelssohn composed the Humboldt-Cantata at the age of 19 by order of his friend Alexander von Humboldt. The conference of naturalists and medics in Berlin was opened with the premiere of this festival cantata in 1828. Alexander von Humboldt started the conference with an excitingly absorbed speech on 18. September 1828 and Mendelssohn himself conducted his composition. The date of completion of this composition is the 12. September 1828 according the autograph, only a few days before the premiere.

The instrumentation is then as today rather extraordinary - well to the request of Humboldt. Besides of double bass and violoncello there are only trumpets, horns, clarinets, timpani and a male choir. The absence of high strings and high wood winds like flutes and oboes leads to an specific tone colour.

After the premiere the work fell into slumber for more than 100 years and it was heard again in September 1930 in Königsberg for the opening ceremony of the meanwhile 91. conference of naturalists and medics. In GDR the cantata was heard again in May 1959 during an act of state in honor the 100. day of the death of Alexander von Humboldt. For this purpose the lyrics were slightly adapted to the political orientation of the government.

The edition at hand is based on the autograph stored at the State Library Berlin - Prussian Cultural Heritage with the signature Mus. ms. autogr. Mendelssohn 48. The persistent URL is <http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000234700000000>. The keys are modernized, undesignated or adjusted lyrics were marked diacritic.

Alexander Reuter, May 2016

Instrumentation

2 Clarinetti
 2 Corni
 2 Trombe
 Timpani
 Violoncello
 Contrabbasso
 2 Tenore soli
 2 Basso soli
 Coro maschile

Inhaltsverzeichnis

No. 1 Chor (Willkommen rufen wir euch froh entgegen	2
No. 1a Recit. (Bass solo) (Aus alter grauser Nacht)	7
No. 2 Chor (Laut tobt des wilden Kampfes Wut)	10
No. 3 Recit. (Tenor solo) (Halt ein!)	18
No. 4 Arioso (Tenor solo) (Da bricht des Lichtes wunderbare Klarheit).....	18
No. 5 Tenor solo und Chor (Jetzt wirken und schaffen)	21
No. 6 Recit (Bass solo und Tenor solo) (Und wie der große Bau der Welt).....	31
No. 7 Chor (Ja segne Herr, was wir bereiten)	33

Begrüßung (Text von Ludwig Rellstab)

No. 1 Chor

Willkommen, willkommen rufen wir euch froh entgegen,
 der Gruß der Freundschaft ist's, der euch erklingt,
 es waltet über diesem Fest ein Segen,
 der uns mit hoher Weihe Kraft durchdringt,
 uns mit hoher Kraft durchdringt.
 Mit Stolz und Rührung muss es uns bewegen,
 das Heil, das des Beherrschers Huld uns bringt.
 So mög ihm denn des Dankes Gruß ertönen,
 dem Schirmer alles Schönen, alles Großen, Guten, Schönen.
 Willkommen!

No. 1a Recit. (Bass solo)

Aus alter grauser Nacht des Chaos entwirrte mühsam sich der Elemente Kraft, fest stellte sich der Erde, starr und trotzig bot sie dem Sturme stolze Gipfel und warf des Ufers Felsenbrust dem Meer entgegen. Feuer, Luft und Wogen bekämpften sie voll Wut. Es bricht der Sturm mächtige Blöcke aus dem Lager und donnernd stürzen sie ins Tal hinab. Die Woge schäumt voll Ingrim an den Damm der Berge, wühlt sich tiefe Klüfte aus und furchtbar dringt des Feuers wilde Kraft zerstörend ein bis zu der Tiefe Schoß.

No. 2 Chor

Laut tobt des wilden Kampfes Wut! Die Zwietracht bringt Zerstörung,
 es drohen Flammen, Sturm und Flut mit grimmiger Verheerung.
 Was Gott erschuf in weiser Macht, sinkt wieder in die alte Nacht.

No. 3 Recit. (Tenor solo)

Halt ein! Tönt einer Wunderstimme Klang und plötzlich ist der Elemente Zorn gefesselt, Sturm und Wogen ruhn, zur stillen Glut senkt sich das Flammenmeer.

No. 4 Arioso

Da bricht des Lichtes wunderbare Klarheit
 aus Äthers Räumen segensreich hervor.
 Hell, offenkundig allen wird die Wahrheit,
 versöhnt ist jetzt der Elemente Chor.
 Gemeinsam wirkt der Kräfte eifrig Streben,
 denn Eintracht nur kann wahres Heil ergeben,

No. 5 Tenor solo und Chor

Jetzt wirken und schaffen verschwisterte Kräfte und bilden und bauen die herrliche Welt. Es pranget die Erde, es schimmert das Feuer und liebliche Lüfte bewegen die Flut. Hoch wölbt sich der Äther und blinkende Sterne ziehn goldener Kreise sanft strahlende Bahn.

No. 6 Recit (Bass solo und Tenor solo)

Und wie der große Bau der Welt sich ordnet, so bildet sich's auch in des Menschen Brust. Es wohnt die wilde Kraft der Elemente in seiner Seele, die verderblich wirkt, wenn nicht ein großes leuchtend hohes Ziel in Einheit schlichtet starrer Kräfte Zwist. Dann mag der Trieb nach allen Seiten schwellen, zu einem Stamm gehören alle Zweige, und der Erkenntnis segensreicher Baum wird prangend in der vollen Blüte stehn und segnend wird der Himmel ihn beschützen.

No. 7 Chor

Ja segne Herr, was wir bereiten,
 was die vereinte Kraft erstrebt,
 dass in dem flüchtgen Strom der Zeiten
 das Werk uns gleich dem Felsen steht.
 Und wie sich's hebt und türmt nach oben
 in Würde, Macht und Herrlichkeit,
 so wird es nur dich selber loben,
 denn deiner Größe ist's geweiht.
 Ja, wie sich's hebt und türmt nach oben
 in Würd' und Pracht, ja Herrlichkeit,
 ist's deiner Größe nur geweiht.
 Willkommen! Nur deiner Größe bleibt's geweiht.

klingt, es wal-tet ü - ber die-sem Fest ein Se - gen der uns mit ho - her Wei - he Kraft_ durchdringt, uns mit_
 klingt, es wal-tet ü - ber die-sem Fest ein Se - gen der uns mit ho - her Wei - he Kraft_ durchdringt, der uns mit_



ho her_Kraft durch dringt. Will-kom-men ru - fen wir ent - ge-gen, der Gruß der Freund-schaft ist's, der euch er-
 ho her_Kraft durch dringt. Will-kom-men ru - fen wir ent - ge-gen, der Gruß der Freund - schaft euch er -

21

klingt, es wal-tet ü-ber uns* ein Se-gen, der uns mit_ ho-her_ Kraft durchdringt, der uns mit ho her Kraft durch

klingt, es wal-tet ü-ber uns* ein Se-gen, der uns mit_ ho-her Kraft durchdringt, der uns mit ho her Kraft durch



27

rit. A tempo

dringt. Mit Stolz und Rüh rung muss es uns be - we - gen, das Heil, das des Be-herr-schers Huld uns bringt. So mög' ihm

dringt. Mit Stolz und Rüh rung muss es uns be - we - gen, das Heil, das des Be-herr-schers Huld uns bringt. So mög' ihm

* bei Rellstab: über diesem Fest ein Segen

32

p *pp*

denn des Dan-kes Gruß er tö - nen, dem Schir-mer al - les Schö - nen, al-les Gro ßen, Gu - ten Schö -

denn des Dan-kes Gruß er tö - nen, dem Schir-mer al - les Schö - nen, al-les Gro ßen, Gu - ten Schö -



37

f *f* *f* *f* *tr*

f *tutti* *ff*

f *tutti* *ff*

nen. Mit Stolz und Rüh-rung muss es uns be - we - gen, das Heil, das des Be-herr-schers Huld uns bringt. So mög ihm

nen. Mit Stolz und Rüh-rung muss es uns be - we - gen, das Heil, das des Be-herr-schers Huld uns bringt. So mög ihm

42

ff

ff

ff

ff

ff

denn der Gruß er - tö - nen, dem Schir - mer al - les Schö - nen, dem Schir - mer al - les Gro - ßen, Schö -

denn der Gruß er - tö - nen, dem Schir - mer al - les Schö - nen, dem Schir - mer al - les Gro - ßen, Schö -

ff

ff

47

ff

ff

ff

ff

ff

tr~~~~~ tr~~~~~

ff

f

ff

f

dim. al pp

dim. al pp

nen. Will - kom - men! Will - kom - men! Will - kom - men!

nen. Will - kom - men! Will - kom - men! Will - kom - men!

ff

ff

Clarineti I/II in Sib/B

Trombe I/II in Re/D

Timpani in Re/D, La/A

Basso Solo

Violoncello

Contrabbassi

pp

tr

p < f > p dim. pp

Aus al-ter, grau-ser Nacht das Cha-os ent-wirr-te müh-sam sich der E-le-men-te Kraft,

61

fest stell-te sich der Er-de, starr und trotzigbot sie dem Stur-me stol-ze Gipfel und warf des U fers Fel-sen-brust dem Meer ent

f

f

p

65

Allegro vivace

p

tr

f

ge-gen. Feu-er, Luft und Wo-gen bekämpf-ten sie voll Wut. Es bricht der

a3

p

p

72

p

Sturm die mächt' - gen Blö - cke aus dem La - ger, und don - dernd



80

p *pp*

p *tr*

stür - zen sie in's Tal hin - ab, die Wo - ge schäumt voll In - grimm an den

pp

Damm der Ber - ge, wühlt sich tie - fe Klüf - te aus und



94 attacca No. 2

furcht - bar dringt des Feu - ers wil - de Kraft zer - stö - rend ein bis zu der Tie - fe Schoß!

cresc. *f* *ff* *p* *cresc.* *f* *ff* *f* *ff* *cresc. molto* *f cresc.* *ff* *f cresc.* *ff*

Allegro di molto

Clarineti I/II in Sib/B

Corni I/II in Re/D

Trombe I/II in Re/D

Timpani in Re/D, La/A

Tenore I/II

Basso I/II

Violoncello

Contrabbassi

ff

tr

tr

ff

ff

Laut tobt des wil-den Kam - pfes

ff

Laut tobt des wil-den Kam - pfes

108

Wut! Die Zwie tracht bringt Zer - stö - rung, die Zwie tracht bringt Zer - stö - rung, es dro - hen Flam - men,

Wut! Die Zwie tracht bringt Zer - stö - rung, die Zwie tracht bringt Zer - stö - rung, Es dro - hen

114

Sturm und Flut mit grim - mi - ger, mit grim - mi - ger Ver -
 Flam - - men, Sturm und Flut mit grim - mi - ger Ver - he - rung, es dro-hen

120

es dro - hen Flam - men, Flam - men, Sturm und Flut mit
 hee-rung, es dro-hen Flam - men, Sturm, und Flut mit grim-mi-ger Ver
 Flam - men, Flam - - men, Sturm, und Flut mit grim-mi-ger Ver

127

hee - - - - - rung, mit grim - - - - - mi-ger Ver - hee -

he - - - - - rung, mit grim - - - - - mi-ger Ver - hee -



134

ff

ff

ff

ff

ff

ff

rung. *f* Laut tobt des wil-den

rung. *f* Laut tobt des wil-den

ff

ff

Kam - pfes Wut! Die Zwie-tracht bringt Zer - stö - rung, die Zwie-tracht bringt Zer - stö - rung, es dro - hen
 Kam - pfes Wut! Die Zwie-tracht bringt Zer - stö - rung, die Zwie-tracht bringt Zer - stö - rung,



Flam - men, Flam - men, Sturm und Flut, und Flut, Sturm und
 es dro - hen Flam - men, Sturm und Flut und Flam - men und Sturm und

152

tr

f

Flam - men und Sturm und Flut! Laut tobt des wil - den Kam - pfes

Flam - men und Sturm und Flut!

Wut, des wil - den Kam-pfes Wut, des wil - den Kam - pfes Wut, laut tobt des

unis.

f

Laut tobt des wil - den Kam - pfes Wut, des wil - den Kam-pfes Wut,



158

Wut, des wil - den Kam-pfes Wut, des wil - den Kam - pfes Wut, laut tobt des

unis.

f

Laut tobt des wil - den Kam - pfes Wut, des wil - den Kam-pfes Wut,

wil - den Kam - pfes Wut, laut tobt die Wut, des wil - den Kampfs,
 des wil - den Kam - pfes Wut, laut tobt die Wut, des wil - den



f muta in La

laut tobt des wil - den Kam - pfes Wut! Die Zwie - tracht bringt Zer - stö - rung, die Zwie tracht bringt Zer -
 Kam - pfes, wil - den Kam - pfes Wut! Die Zwie - tracht bringt Zer - stö - rung, die Zwie tracht bringt Zer -

176

stö - - - - - rung, die Zwie - tracht bringt Zer - stö - rung.

stö - - - - - rung, die Zwie - tracht bringt Zer - stö - rung.



183

Was Gott er - schuf in wei - ser Macht sinkt wie - der in die al - te Nacht, in die

Was Gott er - schuf in wei - ser Macht sinkt wie - der in die al - te Nacht, in die

al - te Nacht, sinkt wie - der in die al - te Nacht,

al - te Nacht, sinkt wie - der in die al - te Nacht,



attacca No. 3

sinkt in die Nacht.

sinkt in die Nacht.

Halt ein!

Clarineti I/II
in La/A

Corni I/II
in Re/D

Tenore Solo

Violoncello

Contrabbassi

Halt ein! tönt ei-ner Wun-der-stim-me Klang und plötz-lich ist der E-le men-te Zorn ge-fes-selt, Sturm und Wo gen

206

ruh'n, Sturm und Wo-gen... ruh'n, zur stil-len Glut senkt sich das Flam-men-meer.

No. 4 Arioso

Andante

Clarineti I/II
in La/A

Corni I/II
in Re/D

Tenore Solo

Violoncello
solo

Violoncello

Contrabbassi

Da bricht des Lich - tes wun-der-ba-re Klar - heit aus Ä-thers

215

räu - men se-gens-reich her-vor. Hell, of-fen-kun dig al len wird die Wahr-heit, ver söhnt ist jetzt der E-le-men-te

220

Chor, ver söhnt der E - le men - te Chor.

225

Ge-mein - sam wirkt der kräf-te eif - rig Stre - ben, denn Ein-tracht nur kann wah-res Heil er -

229

-ge - ben, ge-mein-sam wirkt der Kräf-te eif - rig Stre - ben denn Ein-tracht nur_ kann wah - res,

233

wah - res_ Heil er-ge - ben, denn Ein - - - - tracht nur_ kann

237

wah - - - res_ Heil er - ge - - - ben, Ein - tracht

cresc. muta in Mi/E

Musical score for measures 240-243. The score includes a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The piano accompaniment consists of three staves in bass clef with the same key signature. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano). The lyrics are: "nur kann Heil er - ge - - ben."



No. 5 Tenor solo und Chor

Allegro vivace

Musical score for "No. 5 Tenor solo und Chor" in 6/8 time, marked *Allegro vivace*. The score includes parts for Clarinetti I/II in La/A, Corni I/II in Mi/E, Tenore Solo, Tenore I/II, Basso I/II, Violoncello, and Contrabbassi. The woodwinds and strings play a rhythmic pattern of eighth notes. Dynamics include *cresc.* (crescendo), *p* (piano), and *pizz.* (pizzicato).

250

Musical score for measures 250-256. The score includes a vocal line, a piano accompaniment, and a double bass line. The key signature is three sharps (F#, C#, G#). The vocal line has lyrics: "Jetzt wir - ken und schaf - fen ver schwis - ter-te Kräf - te und". Dynamics include *pp* and *sempre pp*.



257

Musical score for measures 257-263. The score includes a vocal line, a piano accompaniment, and a double bass line. The key signature is three sharps (F#, C#, G#). The vocal line has lyrics: "bil - den und bau - en die herr - li-cheWelt. Jetzt wir - ken und schaf - fen ver schwis - ter-te". Dynamics include *pp*, *f*, and *unis.*.

Es pran - get die Er - de, es

Kräf - te und bil - den und bau - en die herr - li - che Welt.

Kräf - te und bil - den und bau - en die herr - li - che Welt.

pp

pizz.

pizz.



schim - mert das Feu - er und lieb - li - che Lüf - te be - we - gen die Flut.

Es pran - get die

Es pran - get die

arco

p

f

f

1.

f

p

Jetzt

Er - de, es schim - mert das Feu - er und lieb - li - che Duf - te be - we - gen die Flut.

Er - de, es schim - mert das Feu - er und lieb - li - che Duf - te be - we - gen die Flut.

p

p

p



2.

p

cresc.

2 soli

f

Flut. Hoch wölbt sich der Ä-ther und blin-ken-de Ster ne zieh'n gol-de - ner Krei-se sanft strah-len-de Bahn, hoch

Flut.

Flut.

f

p

f

wölbt sich der Ä-ther und blin-ken-de Ster-ne zieh'n gol-de-ner Krei-se sanft strah-len-de Bahn. So



wir-ken und schaf-fen ver-schwis-ter-te Kräf-te, und bil-den und bau-en die herr-li-che

309

Welt, hoch wölbt sich der Ä - ther und blin - ken-de Ster - ne zieh'n gol - de - ner Krei - se sanft

pizz.



316

strah - len-de Bahn, zieh'n gol - de - ner Krei - se strah - len - de Bahn, zieh'n gol - de - ner Krei - se sanft

Tenore I solo

p cresc. al f p cresc. p cresc. p arco cresc. p cresc.

rit. A tempo

strah - len - de Bahn,

Jetzt

Jetzt

f

pp

pp

pizz.

pp



sim.

f

(...gen die

die herr - li - che
herr - li - che

wir - ken und schaf - fen ver schwis - ter - te Kräf - te und bil - den und bau - en die herr - li - che

wir - ken und schaf - fen ver schwis - ter - te Kräf - te und bil - den und bau - en die herr - li - che

sim.

p
arco

p

339

pp

p

Flut,*)

dolce

Welt, es pran - get die Er - de, es schim - mert das Feu - er und lie - li - che

Welt,

Welt,

Welt,

pizz.

pizz.



345

f

p

f

p

Lüf - te be - we - gen die Flut.

p *cresc.* *f* *p*

und lieb - li - che Lüf - te be - we - gen die Flut, und

p *cresc.* *f* *p*

und lieb - li - che Lüf - te be - we - gen die Flut, und

arco

p *cresc.* *f* *p* *p*

p *cresc.* *f* *p* *p*

* in Mendelssohns Handschrift

be - we - - - - - gen die
 lie - li - che Luf - te be - we - gen die Flut, die Flut, be - we - gen die
 lie - li - che Luf - te be - we - gen die Flut, die Flut, be - we - gen die



Flut, be - we - gen die Flut, be - we -
 Flut, und lieb - li - che Luf - te be - we - gen die Flut, be - we -
 Flut, und lieb - li - che Luf - te be - we - gen die Flut, be - we -

366

ff

ff

8

gen die Flut.
gen die Flut

gen- die Flut.

gen die Flut.

(1) (2) (3) (4) (5)



373

dim.

pp

muta in Re/D

p

dim.

pp

(6)

pizz.

pizz.

dim.

pp

dim.

pp

Clarineti I/II in La/A

Corni I/II in Re/D

Trombe I/II in Re/D

Timpani in Re/D, La/A

Tenore Solo

Basso Solo

Violoncello

Contrabbassi

Und wie der gro - ße Bau der Welt sich ord-net so bil - det sich's auch in des Men-schen

arco

arco



382

382

Brust; es wohnt die wil-de Kraft der E-le-men-te in sei-ner See-le, die ver-derb-lich wirkt, wenn nicht ein gro-ßes, leuch-tend ho-hes

385

Adagio

Ziel in Ein-heit schlich tet star-rer Kräf-te Zwist... Dann mag der Trieb nach al-len Sei-ten



389

schwel-len, zu ei-nem Stamm ge-hö-ren al-le Zwei-ge, und der Er-kennt - nis se-gens-rei-cher

cresc. *al* *f* *f* *p*
cresc. *al* *f* *f* *p*
cresc. *f* und seg-nend wird der Him-mel ihn be-schü-tzen.
 Baum wird pran-gend in de vol-len Blü-te steh'n,
cresc. *al* *f* *f*
cresc. *al* *f* *f*

No. 7 Chor

Clarinetti I/II in La/A
 Corni I/II in Re/D
 Trombe I/II in Re/D
 Timpani in Re/D, La/A
 Tenore I/II *f*
 Basso I/II *f*
 Violoncello
 Contrabbassi

Ja, seg-ne Herr, was wir be-rei-ten, was die ver-ein-te Kraft er-strebt,
 Ja, seg-ne Herr, was wir be-rei-ten, was die ver-ein-te Kraft er-strebt,

406

406

dass in dem flücht'-gen Strom der Zei-ten das Werk uns gleich dem Fel - sen steht.

das Werk

das Werk



416

416

p *cresc.*

p *cresc.*

p *cresc.*

Und wie sich's hebt und

Und wie sich's hebt und türmt in Wür - de,

p *cresc.*

p *cresc.*

421

mf *cresc.*

mf *cresc.*

mf *cresc.*

mf *cresc.*

türmt in Wür - de, Macht und Herr - lich - -

in Wür - de, Macht in Macht und Herr - lich - -

mf *cresc.*

mf *cresc.*

426

ff

ff

ff

ff *tr* *tr* *tr*

ff

keit, so wird es nur dich sel - ber. lo-ben, den dei - ner. Grö - ße ist's ge -

keit, so wird es nur dich sel - ber. lo-ben, den dei - ner. Grö - ße ist's ge -

ff

ff

weiht. *f* *unis.*
 weiht. Ja nur dich sel - ber wird es lo - ben, nur dich sel - ber,
 weiht. *unis.* Nur dich sel - ber wird es lo - ben, ja nur dich sel - ber wird es lo -



442
 ja nur dich sel - ber wird es lo - - - - -
 - ben, ja nur dich lo - - - - -

- - - ben, ja nur dich sel - ber wird es lo - ben, nur dich sel - ber wird es
 - - - - ben, dich sel - ber, dich sel - ber, nur dich sel - ber,



unis.
 lo - ben, dich sel - ber, dich sel - ber, denn dei - ner Grö -
 ja nur dich sel - ber wird es lo - ben, nur dich sel - ber wird es lo - ben, denn dei - ner

460

tr

f

- ße ist's ge - weiht, denn dei-ner Grö - - - - ße ist's ge - weiht, denn

Grö - ße ist's ge - weiht, *unis.* denn dei-ner Grö - - - - ße, dei-ner

tr



467

dei - ner Grö - ße, dei-ner Grö - - - - - ße ist's ge - weiht,

Grö - - - - ße, denn dei - ner Grö - ße ist's ge - weiht.

473

Und wie sich's hebt und türmt nach o - ben in Wür - de, Pracht, und



479

Herr - lich - keit, ist's dei - ner Grö - ße nur ge - weiht.

485

denn dei - ne Grö - - - - - ße ist's ge - weiht, Ja nur dich
 ja nur dich sel - ber_ wird es lo - - - - - ben, denn denn dei - ner



490

Grö - - - - - ße ist's ge - weiht,
 sel - ber_ wird es lo - - - - - ben, lo - - - - - ben, dich sel - - - - -
 dei - - - - - ner_ Grö - - - - - ße ist's ge - weiht, nur dich sel - ber wird es lo - ben, dei - ner

- ber wird es lo - ben, dei - ner Grö - ße, denn dei - ner Grö - - - -
 Grö - ße... ist's ge - weiht, denn dei - ner Grö - ße... ist's ge



- - - - - ße ist's ge -
 weiht, dei - ner Grö - ße ist's, denn dei - ner Grö - ße

508

weiht, denn dei - ner Grö - - - - ße ist's
 nur, denn dei - ner Grö - - - - ße ist's



513

ge - weiht, Ja wie sich's hebt und
 ge - weiht, Ja wie sich's hebt und

türtm nach o - ben, ja Herr - lich -
 türtm nach o - ben, ja Wü rd' und Pracht,

tr

||

keit ist's dei - ner Grö - ße nur ge - weiht.
 ist's dei - ner Grö - ße nur ge - weiht.

f

f

f

tr

f

f

f

528

Will - kom - men, Will - kom - men,
 Will - kom - men, Will - kom - men,



535

Will - kom - men! Nur dei - ner Grö - ße bleibt's ge - weiht.
 Will - kom - men! Nur dei - ner Grö - ße bleibt's ge - weiht.

Berlin den 12. Sept. 1828